

## Gebt uns ruhig die Schuld

Das Jahr 2012 war im Senat der MHH vor allem von der Stiftungsdebatte geprägt. Das Präsidium stellte den Übergang der MHH in eine Stiftung des Öffentlichen Rechtes geradezu als alternativlos dar.

Die ver.di Betriebsgruppe der MHH, der Personalrat und besonders die VertreterInnen der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (MTV Gruppe) im Senat wurden nicht müde, um auch auf die Gefahren eines Rechtsformwechsels hinzuweisen.

### **Am 12. Dezember 2012 fiel dann die Entscheidung:**

Sieben von 13 Senatsmitgliedern sprachen sich am Ende der Diskussion gegen die Stiftung aus.

Daran gebt uns ruhig die Schuld, denn wir waren es, die die Debatte immer wieder in die Öffentlichkeit brachten. Wir waren es, die in all den Arbeitsgruppen für kritische Fakten sorgten. Wir waren es, die immer wieder das Gespräch mit den MitarbeiterInnen und Senatsmitgliedern suchten.

Nun stehen wir auch in der Verantwortung, mit den Folgen dieser Entscheidung leben zu müssen. Das Präsidium der MHH, das bemerkenswerterweise die Entscheidung des Senates nie in die Öffentlichkeit transportierte, leiert bei jeder Gelegenheit ihre Gebetsmühle ab:

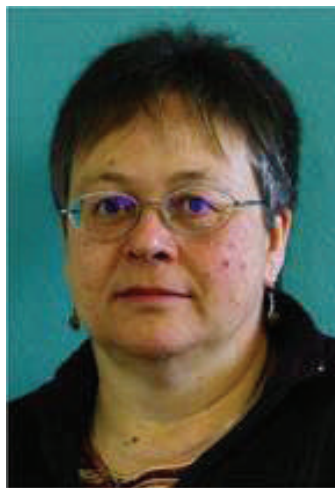
„Ach wären wir doch Stiftung geworden, dann .....

Wir wollen auch weiterhin im Senat in dieser Form die Interessen der Beschäftigten vertreten. Gerade bei den angekündigten Einsparungen brauchen wir eine gute Vertretung der Beschäftigten im Senat.

### Denn:

„Der Senat hat gegenüber dem Präsidium ein umfassendes Informationsrecht. Ihm ist rechtzeitig vor einem Beschluss über den Wirtschaftsplan und vor Abschluss einer Zielvereinbarung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.“

(§ 41, Abs 3, NHG)



Für die MTV Gruppe sind seit 2011 im Senat und kandidieren erneut:

Simon Brandmaier (li) und Frank Jaeschke (re). Stellvertreterinnen: Brigitte Stryk (2.v.l.) und Ellen Naeve (2.v.re.).

Weiter kandidieren auf der ver.di Liste zur Senatswahl 2013: Birgit Scholand (PR), Matthias Ernst (TGM), Jörg Lorenz (Bibliothek), Christiane Grams (PR), Gabriele Stecher (PMR), Maria Westerkamp-Edoh (PR), Carsten Jank (Krankentransport)

**Also: zur Wahl gehen und die Kandidaten der ver.di Liste wählen!**

**20.02.2013 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Senats Sitzungssaal/i1/EbeneS**

**21.02.2013 von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Senats Sitzungssaal/i1/EbeneS**

evtl. Briefwahl nutzen und Multicart nicht vergessen

# Wahl zur Klinikkonferenz am 20. und 21. Februar 2013

mit Multicard oder Personalausweis im Senatsitzungssaal Gebäude i1/Ebene S

am 20.01.2013, von 11:00—18:00 Uhr

am 21.01.2013, von 07:30—16:00 Uhr

oder Briefwahlunterlagen bis 13.2.13 unter <http://intranet.mh-hannover.de/8302.html> anfordern.

---

## ver.di KandidatInnen der MTV Gruppe für die Klinikkonferenz der MHH

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen Dienst und im Verwaltungsdienst (MTV Gruppe) können für die Klinikkonferenz einen Sitz wählen.



Die Klinikkonferenz berät das Präsidiumsmitglied Dr. Tecklenburg bei wichtigen Fragen zu Strukturveränderungen und beim Wirtschaftsplan für den Bereich Krankenversorgung.

Es ist wichtig hier vertreten zu sein. Geplante Veränderungen aus erster Hand zu hören und selbst Themen setzen zu können. Sinnvoll ist das schon, denn neben dem Präsidiumsmitglied für Krankenversorgung sitzen auch die medizinischen Abteilungsleiter, die Pflegedienstleitung, VertreterInnen der Krankenpflege und der Personalrat mit am Tisch.

**Jutta Ulrich (li)**, MTA und seit März 2012 im Personalrat, vertritt die MTV Gruppe seit 2011 in der Klinikkonferenz und kandidiert erneut. Weiterhin kandidieren auf der Liste **Matthias Ernst** (TGM) und **Ulrike Claas** (Aufbereitung).

**Gebt Eurer Vertretung mehr Gewicht! Zeigt, dass es Euch wichtig ist, was in der MHH geschieht!**

---



## ver.di KandidatInnen des Pflegenetzwerkes für die Klinikkonferenz der MHH

**Stellenabbau in der Pflege, Überlastung am Arbeitsplatz, Einspringen aus dem Frei, Bettenplanung, Dokumentation, Umbaumaßnahmen, .... alles Themen zu denen wir was zu sagen haben - auch in der Klinikkonferenz!**

An der MHH organisieren sich Pflegkräfte im ver.di - Pflegenetzwerk um ihre Arbeitsbedingungen und damit auch die Patientenversorgung zu verbessern. Wir Pflegkräfte sind maßgeblich an den supra - maximalen Leistungen der MHH beteiligt, aber in Entscheidungsprozessen kaum wahrnehmbar. Das muss sich ändern, denn:

Die Vertretung der größten Berufsgruppe an der MHH kann nur in den Händen der MitarbeiterInnen liegen, die auf den Stationen, Kliniken, Abteilungen und OP Sälen arbeiten!

**Nils Hoffmann**, Anästhesiepflege, vertritt die Pflege seit 2011 in der Klinikkonferenz und kandidiert 2013 erneut.

**Deswegen die KandidatInnen des ver.di Pflegenetzwerkes wählen: Cristiane Grams (PR), Nils Hoffmann (AN), Daniela Lange (St 33), Andreas Mansholt (St 14) und Hendrik Schrandt (NCH OP).**

**Geht zur Wahl und wählt die KandidatInnen der ver.di Listen**